

Stadt Kappeln
01. OKT. 2015
Abt. *SW* | Anl.

Sozial-Forum e.V.



Problemlösungen - Hand in Hand

Sozial-Forum e.V. ■ Prinzenstraße 42a ■ 24376 Kappeln

Stadt Kappeln
Sozialausschuss
z.H. Frau Helga Lorenzen
Reeperbahn 2
24376 Kappeln

Sozial-Forum e.V. Kappeln
Beratungshaus am ZOB

Tel.: 04642 92108 0
Fax: 04642 9210817

info@sozial-forum-kappeln.de
www.sozial-forum-kappeln.de

Datum: 25.09.2015

Antrag auf Bezuschussung für die Soziale Arbeit im Sozial-Forum e.V.

Sehr geehrter Herr Schulz, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2016 im Sozialausschuss beraten und abstimmen zu lassen.

Im Jahr 2016 möchten wir unsere soziale Arbeit vor Ort gerne weiterführen mit Vorhaben, die den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen entsprechen.

Folgende Bereiche bitten wir Sie, mit den Zuschüssen der Stadt Kappeln zu unterstützen:

Arbeitsbereich	Zuschuss
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Präventionsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Mütter	2.000,00 €
Unterstützende Handlungshilfe für Klienten, Institutionen und öffentliche Einrichtungen im Krisen- und Konfliktfall	2.000,00 €
Migrationssozialberatung (komplementäre Finanzierung zu Landesmitteln)	6.000,00 €
„Hand in Hand“: Fortsetzung des Projektes von ehrenamtlichen Selbsthilfeeinitiativen zur Integration in das gesellschaftliche Leben / Begleitung in der schwierigen Lebenslagen	3.000,00 €

In der Anlage sind die Beschreibungen bzw. Begründung der Vorhaben dargestellt.

Wir bedanken uns im Voraus für die Verhandlung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Sozial-Forum e.V.
Prinzenstr. 42 a
24376 Kappeln
Tel.: 04642 92108-0
Fax: 04642 92108-17

Josefine Kehler
Geschäftsführung
Sozial-Forum e.V. Kappeln

Anlage(n): Beschreibung und Begründung der Vorhaben



1. Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz

Dieses Angebot beinhaltet Gespräche zu allen Fragen, die eine Schwangerschaft mittelbar oder unmittelbar berühren. Ferner gehören dazu Sexualaufklärung im Sinne von Verhütung und Familienplanung sowie die praktische Unterstützung für Schwangere, ihre Partner/innen und Familien. Ein Bestandteil der Schwangerschaftsberatung ist die Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 5, 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz. Bei Bedarf werden erforderliche medizinische, soziale und juristische Informationen erteilt und es werden Gespräche nach einem Schwangerschaftsabbruch oder nach der Geburt eines Kindes angeboten. Als Beratungsstelle halten wir auch sexualpädagogische Angebote vor, insbesondere im Rahmen der Prävention für Kinder und Jugendliche in den Schulen in der Region.

Zielgruppe der Schwangerschaftsberatung sind Frauen, Männer, Paare, Jugendliche, Familien und beteiligte Dritte, die zum sozialen Umfeld dieser Personen gehören. Seit Jahren steigt der Personenkreis der jungen Eltern an, die besondere Unterstützung und Beratung benötigen und in Anspruch nehmen.

Seit 2013 hat Sozial-Forum e.V. eine aufklärende Anlaufstelle für junge Mädchen bei Fragen zu Partnerschaft, Sexualität und anderen Schwierigkeiten in Kooperation mit den gynäkologischen Arztpraxen eingerichtet und entsprechende Präventionsmaßnahmen erweitert.

Aufgrund der örtlichen Nähe der Gemeinden des Amtes Schlei-Ostsee zu unserer Beratungsstelle in Kappeln beraten wir Betroffene auch kreisübergreifend und bitten daher für diese Beratungsfälle um eine Bezuschussung unserer Arbeit.

2. Unterstützende Handlungshilfe für Klienten, Institutionen und öffentliche Einrichtungen im Krisen- und Konfliktfall

In unserer beratenden Tätigkeit in der Handlungshilfe in unklaren krisenhaften oder konfliktträchtigen Situationen unterstützen wir wöchentlich 2 bis 3 KlientInnen aus der Stadt Kappeln. Leider können diese Fälle nach den Richtlinien, die innerhalb der klar eingegrenzten Bereiche Schuldnerberatung, Schwangerschaftsberatung und MSB durch die zuständige Förderer/Träger bestehen, nicht beraten adäquat werden und bleiben in diesem engen Rahmen ohne angemessene Unterstützung sodass sich absehbare Konfliktlagen zuspitzen und in der Folge wesentlich mehr Bedarf an verschiedenen „Fronten“ erforderlich wird. Sogar öffentliche Einrichtungen wenden sich in unklaren Situationen, bei besonderen Fragestellungen und Zweifelsfällen gerne telefonisch an unsere Beratungsstelle.

Um die Bedarfe aller Beteiligten zu ermitteln, dieser Problematik zu begegnen und weitere Maßnahmen oder Hilfestellungen zu etablieren, hat das Sozial-Forum e.V. eine unterstützende Handlungshilfe in allgemeinen sozialen Fragen wie sozialen Angelegenheiten, psychischen Problemen oder alltäglichen Belangen für Menschen eingerichtet. In dieser Beratungsform wird die gesamte Situation des Klienten angeschaut, Vermittlungsbedarf an andere zuständige Institutionen ermittelt und es wird sichergestellt, dass diese Hilfe zielorientiert und zügig erfolgt. Um diese Unterstützung für beratungsbedürftige Mitbürger/innen leisten zu können, beantragen wir den o.a. Zuschuss.

3. Migrationssozialberatung (komplementäre Finanzierung zu Landesmitteln)

Mit der Umsetzung des Rahmenkonzeptes für eine Migrationssozialberatung für Migrantinnen und Migranten vom 10. Februar 2001 konnte in Schleswig-Holstein ein flächendeckendes Angebot für die gemeinsame Sozialberatung von Ausländerinnen und Ausländern wie auch Spätaussiedlerinnen geschaffen werden. In ihrem 2002 verabschiedeten Integrationskonzept hat die schleswig-holsteinische Regierung die Migrationssozialberatung als speziellen Regeldienst beschrieben und als wichtige Schwerpunktaufgabe bezeichnet. Die vom Land finanzierte Migrationssozialberatung wird seit 2005 zu einer strukturierten Integrationsbegleitung ausgebaut und ergänzt die nicht flächendeckende und nicht für alle Personengruppen offene Migrations-Erstberatung des Bundes.

Im April 2013 konnte – nach dreimaliger Beantragung und tatkräftiger Unterstützung durch den Bürgermeister – für Kappeln und Umland im Sozial-Forum e.V. eine Migrationssozialberatung mit 0,5 Stellenanteilen eingerichtet werden, weil die Zielgruppe durch bestehende Strukturen in Kappeln und entsprechende Anlaufstellen des Kreises in Schleswig nur unzureichend erreicht wurde. Ziel dieser Integrationsbegleitung war und ist es weiterhin, den Integrationsprozess von NeuzuwanderInnen mit Aufenthaltsgenehmigung frühzeitig zu initiieren und zu steuern und im Rahmen der engen Vorgaben auch zu begleiten. Durch das zeitlich befristete, maximal dreijährige, bedarfsorientierte und individuell ausgerichtete migrationspezifische Beratungsangebot mit Fokus auf die „Integrationsförderung“ sollen Migrant/innen zu selbstständigem Handeln in Angelegenheiten des täglichen Lebens befähigt werden.

Zur nachholenden Integration steht dieses Angebot auch bereits länger hier lebenden Migrant/innen offen. Die Integrationsbegleitung von Menschen mit festgestelltem Förderbedarf wird unter Einsatz eines strikten Case-Management-Verfahrens durchgeführt und umfasst nur einen Teil der notwendigen Unterstützungsleistungen und Zielgruppe(n), daher ist ein Ehrenamtsangebot (s.u.) unabdingbar, um den Bedarf vor Ort, v.a. für Flüchtlinge mit ungeklärten Aufenthaltsstatus in der Startphase zu decken.

Angesichts der steigenden Flüchtlingsströme wird Sozial-Forum e.V. die nahtlose Fortsetzung der Förderung dieser Migrationssozialberatungsstelle in Kappeln ab 2016 für weitere 3 Jahre beantragen.

Vor dem Hintergrund der vorhersehbaren steigenden KlientInnenzahlen und des Umfangs der dafür erforderlichen Unterstützungsleistungen resp. Arbeitsbelastung beabsichtigen wir die Beantragung einer Vollzeitstelle. Hierfür braucht es die Zusage der Stadt Kappeln, die kommunalen Zuwendungen als Komplementärfinanzierung zu verdoppeln. Ebenso werden sich die Eigenmittel des Trägers verdoppeln. 2012 war für den Zeitraum 2013-2015 eine Teilzeitstelle beantragt und bewilligt worden.

Die Finanzierung der Migrationssozialberatung besteht aus dem Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 80% der Gesamtkosten. Kommunale Mittel in Höhe von 6.000,00 € entfallen auf die anteilige Zuwendung durch die Stadt Kappeln zur Ko-Finanzierung des Vorhabens. Die vorherige Zuwendungszusicherung ist für die Bewilligung der Stelle erforderlich. Die übrigen 10% der Finanzierung werden aus Eigenmitteln des Vereins gedeckt.

4. „Hand in Hand - Paten für Flüchtlinge in Kappeln“: Fortsetzung von ehrenamtlichen Selbsthilfeinitiativen zur Integration in das gesellschaftliche Leben und Begleitung der Flüchtlinge in schwierigen Lebenslagen

Die Stadt Kappeln unterstützt seit 2003 unsere gemeinwesenorientierten Projekte für zugewanderte Menschen. Die Arbeit beinhaltet in dem Gebiet: aufsuchende Familienarbeit, selbstorganisierte Treffen, Stadtteilarbeit, Spracherwerbsförderung, Bildung zur Stärkung der Erziehungs- und interkulturellen Kompetenz, Aktivierung von bürgerschaftlichem Engagement, Gewinnung von Initiativen in Sport, sowie Kooperations- und Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen wie z.B. dem Diakonischen Werk, der Evangelischen Familienbildungsstätte, den Fachdiensten des Kreises Schleswig-Flensburg, dem Jugendmigrationsdienst, dem Migrationsdienst Erwachsene in Kappeln, Schleswig und Kreisgebiet, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter u.a. Beteiligten.

Als Ergänzung zur Migrationssozialberatung und vielen anderen Diensten in der Stadt Kappeln wurde 2014 die Selbsthilfeinitiative bzw. der Ehrenamtskreis für Menschen mit Migrationshintergrund „Hand in Hand – Paten für Flüchtlinge in Kappeln“ aufgebaut. Sozial-Forum e.V. koordiniert die in diesem Bereich etablierten Beteiligten, organisiert Aktionen und Maßnahmen und fördert Information und Kooperation maßgeblich. Als Schnitt- und Regiestelle verfolgt die Koordinierung das Ziel, in und um Kappeln eine lokale, bedarfsgerechte und flexible Infrastruktur aufrechtzuerhalten, um den aktuellen Bedarfen in Handlungskompetenz, Lösungsorientierung und Zielgruppenfokus jederzeit bestmöglich begegnen zu können. Ein Arbeitskreis begleitet das Handlungsfeld und die o.g. sowie daraus abgeleiteten Initiative/n. Mittlerweile entstanden verschiedene Arbeitsgruppen. Diese werden begleitet, gefördert und koordiniert. Die Zahl der zu koordinierenden EhrenamtlerInnen wächst monatlich. Um das Projekt mit den PartnerInnen weiterhin umsetzen zu können, beantragt das Sozial-Forum für das Jahr 2016 den o. a. Zuschuss zu den kalkulierten Gesamtausgaben in Höhe von 16.350,- €.

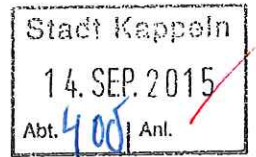


Frauenzimmer e.V. • Schmiedestr.18 • 24376 Kappeln

Tel (04642) 72 94
Fax (04642) 920 377
FrauenzimmerKappeln@web.de
www.frauenzimmer.org

An den Sozialausschuss
Der Stadt Kappeln
z.Hd. Herrn Schulz
Reeperbahn 2

24376 Kappeln



09.09.2015

Zuschussantrag für das Jahr 2016

Sehr geehrter Herr Schulz,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 7.150,€ zur Kostendeckung unserer laufenden und geplanten Arbeit im Frauenzimmer e.V. Kappeln.

Im September 2015 starten wir das Projekt „Begegnung der Kulturen“ . Dieses Projekt soll dazu beitragen, dass Frauen aus allen Ländern und Kulturen, insbesondere Flüchtlingsfrauen, einen Begegnungsort haben, der sie dabei unterstützt sich in Kappeln einzuleben.

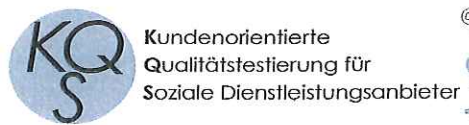
Das Projekt für Frauen mit und ohne Handycap wird auch im Jahr 2016 fortgesetzt.

Unsere Mädchengruppe wird im kommenden Jahr unter dem Motto „Tanz und Bewegung“ ein neues Projekt starten.

Mit freundlichen Grüßen

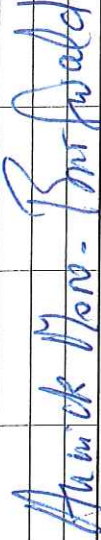
Annick Moro-Burgwald
Vorstand

Bankverbindung: Nord-Ostsee-Sparkasse
IBAN: DE57 2175 0000 0080 0053 77
BIC: NOLADE21NOS
Vereinsregisternummer: VR 153 KA
Steuernummer: 152 937 3856



Artsel®

Qualitätstestiert bis 22.05.2017

Frauenzimmer e.V., Kappeln Notruf und Beratung Schmiedestraße 18 24376 Kappeln			09.09.2015 Datum	
An den Sozialausschuss der Stadt Kappeln Reeperbahn 2 24376 Kappeln				
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Arbeit der Frauenberatungsstelle 2016				
Ich beantrage eine Zuwendung (Projektförderung) für die Personal- und Sachkosten der				
Frauenberatungsstelle Frauenzimmer e.V. Kappeln in Höhe von 7.150,-- €				
Dem Antrag ist ein Haushalts- sowie ein Stellenplan beigelegt.				
Kappeln den 09.09.2015 Ort/Datum				
Rechtsverbindliche Unterschrift des Vorstandes				

Zusammenstellung der Ausgaben							
1. Personalausgaben insgesamt		24.523,04€					
2. Sachkosten:							
2.1 Miete und Mietnebenkosten		7.000,00€					
2.2 Bürobedarf (Port, Telefon, Arbeitsmittel)		2.000,00€					
2.3 Öffentlichkeitsarbeit		700,00€					
2.4 Reisekosten		600,00€					
2.5 Fortbildung/Supervision		1.200,00€					
2.6 Versicherungen, Beiträge		500,00€					
2.7 Instandsetzung		100,00€					
2.8 Veranstaltungen		1.000,00€					Begegnung der Kulturen Veranstaltung für Flüchtlin
Sonstiges, abschließbarer Aktenschrank		600,00€					
2.10 Defizit aus dem Vorjahr		224,87€					
Gesamtausgaben:		38.447,91€					



Ev. Familienbildungsstätte
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg



③

Stadt Kappeln
Sozialausschuss
Vorsitzender H. Schulz
Reeperbahn 2

24376 Kappeln

Ev. Familienbildungsstätte
Wassermühlenstraße 12
24376 Kappeln
Fon 04642 - 911140
Fax 04642 - 911144

2015-09-10

Zuschussantrag für das Jahr 2016

Sehr geehrter Herr Schulz,
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

für die Ev. Familienbildungsstätte Kappeln, die in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag feiert, beantragen wir wieder einen Zuschuss in Höhe von 7000,- Euro für das Jahr 2016. Ein aktuelles Programmheft habe ich diesem Antrag beigelegt; im Sozialausschuss berichte ich bei Bedarf gerne über unsere Arbeit. Neben den Zuschüssen vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, als Träger unserer Einrichtung, sind wir auch auf die Zuschüsse vom Land Schleswig-Holstein, vom Kreis Schleswig-Flensburg und von der Stadt Kappeln angewiesen.

Zusätzlich beantragen wir einen Zuschuss zu unserem Projekt "Alt für Jung" in Höhe von 500,00 Euro. Dieses Geld werden wir, wie in den letzten Jahren, für Fortbildungen, Bewirtung und Fahrtkosten verwenden.

Wir danken Ihnen für die bisherige finanzielle Förderung, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und hoffen auf eine weitere Förderung zum Wohle der Familien.

Mit freundlichem Gruß


A. Schümann
Leiterin

Durchschrift
Frau Lorenzen, Stadt Kappeln